

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

4. Jahrgang

Düsseldorf, den 16. September 1950

Nummer 39

Datum	Inhalt	Seite
3. 9. 50	Verordnung betr. Änderung der Amtsgerichtsbezirke Blankenheim und Gemünd	163
8. 8. 50	Anordnung über Mindestumsatzmengen des Milchhandels	163
8. 8. 50	Anordnung über Milchversorgungsgebiete	163
7. 9. 50	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	164

Verordnung

Betrifft: Änderung der Amtsgerichtsbezirke
Blankenheim und Gemünd.

Vom 3. September 1950.

Auf Grund des Artikels I § 1 Abs. 2 der Verordnung zur einheitlichen Regelung der Gerichtsverfassung vom 20. März 1935 — RGBI. I S. 403 — wird verordnet:

§ 1

Unter Abtrennung vom Amtsgerichtsbezirk Blankenheim werden die Gemeindebezirke Udenbreth und Kehr mit Wirkung vom 1. November 1950 in den Amtsgerichtsbezirk Gemünd eingegliedert.

§ 2

Mit der Durchführung der Grenzänderungen wird der Oberlandesgerichtspräsident in Köln beauftragt.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 3. September 1950.

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Sträter.

— GV. NW. 1950 S. 163.

Anordnung über Mindestumsatzmengen des Milchhandels.

Vom 8. August 1950.

Auf Grund des § 9 Abs. 2 der Verordnung zur Verbesserung der Milchqualität im Lande Nordrhein-Westfalen vom 5. Mai 1950 (GV. NW. S. 67) und der Anordnung des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 11. Juli 1950 (MBI. NW. S. 671) zu dieser Verordnung wird angeordnet:

§ 1

Soweit bereits bestehende Milchhandelsbetriebe die Mindestumsatzmenge gemäß § 9 Abs. 1 der Verordnung

zur Verbesserung der Milchqualität im Lande Nordrhein-Westfalen, nicht erreichen, gilt die Ausnahmegenehmigung gemäß I 9 Abs. 2 der Verordnung für die zur Zeit umgesetzte Milchmenge bis auf Widerruf als erteilt.

§ 2

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 8. August 1950.

Landesnährungsamt Nordrhein-Westfalen.

Der Präsident:
Rungé.

— GV. NW. 1950 S. 163.

Anordnung über Milchversorgungsgebiete.

Vom 8. August 1950.

Auf Grund des § 3 Abs. 3 der Verordnung zur Verbesserung der Milchqualität im Lande Nordrhein-Westfalen vom 5. Mai 1950 (GV. NW. S. 67) und der Anordnung des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 11. Juli 1950 (MBI. NW. S. 671) zu dieser Verordnung wird angeordnet:

§ 1

Als Milchversorgungsgebiet im Sinne des § 3 der Verordnung zur Verbesserung der Milchqualität im Lande Nordrhein-Westfalen gilt bis auf weiteres das Einzugsgebiet derjenigen Molkerei, von der ortsüblich gewerbliche Abnehmer Milch beziehen. Bisher geltende, hier von abweichende Regelungen bleiben in Kraft. Die endgültige Abgrenzung der Milchversorgungsgebiete bleibt einer späteren Regelung vorbehalten.

§ 2

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 8. August 1950.

Landesnährungsamt Nordrhein-Westfalen.

Der Präsident:
Rungé.
— GV. NW. 1950 S. 163.

Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. September 1950

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)		Passiva
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche		
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*).	50	— 67 933	Grundkapital 65 000
Postscheckguthaben	202	+ 179	Rücklagen und Rückstellungen 7 034
Wechsel und Schecks	26 019	+ 2 513	Einlagen
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	73 000	—	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter*) 330 130
Ausgleichsforderungen			b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern 101
a) aus der eigenen Umstellung 504 879		+ 50 000	c) von öffentlichen Verwaltungen 124 366
b) angekauft 61 672	566 551	+ 891 + 50 891	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte 12 047
Lombardforderungen gegen			e) von sonstigen inländischen Einiegern 70 051
a) Wechsel 2 648		+ 2 481	f) von ausländischen Einiegern 80
b) Ausgleichsforderungen 48 162	50 810	+ 10 811 + 13 292	g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen 10 068 546 843
Beteiligungen an der BdL	28 000	—	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen 121 300
Sonstige Vermögenswerte	46 692	+ 203	Sonstige Verbindlichkeiten 51 147
			Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln (456 222) (— 6 292)
	791 324	— 855	791 324 — 855

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

* Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats August 1950	Veränderungen gegen den Vormonat:
Reserve-Soll. 73 795	+ 401
Reserve-Ist 73 795	+ 401

* Mindestreserven gemäß § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats August 1950	Veränderungen gegen den Vormonat:
Reserve-Soll. 333 264	+ 14 965
Reserve-Ist 360 363	— 6 734
Überschussreserven 27 099	— 21 699
Summe der Überschreitungen 27 762	— 21 578
Summe der Unterschreitungen 663	+ 121
Überschussreserven 27 099	— 21 699

Düsseldorf, den 7. September 1950.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

(Unterschriften.)

— GV. NW. 1950 S. 164.